

„Produkte anbieten, die nicht jeder hat“

HANDWERK Holger Ortel besichtigt Wintermann-Treppenbau in Großenkneten

GROßENKNETEN/SAP – Der Rückgang im Wohnungsbau ist auch bei hiesigen Handwerksbetrieben zu merken. Das bestätigte Geschäftsführer Dirk Wintermann am Donnerstag beim Rundgang durch seinen Betrieb. SPD-Bundestagsabgeordneter Holger Ortel informierte sich zusammen mit den Landtagsabgeordneten Axel Brammer und Renate Geuter (beide SPD) vor Ort über den Massivholz-Treppenbau bei Wintermann in Großenkneten. Ortel ist zurzeit im Landkreis Oldenburg unterwegs, um sich, unter anderem, im Gespräch mit Angehörigen des Handwerks und der Baubranche einen Überblick über die Auftrags- und Beschäftigungssi-



Ortstermin in Großenkneten (v.l.): Axel Brammer, Renate Geuter, Dirk Wintermann und Holger Ortel BILD: SPIEKER

tuation zu verschaffen. Trotz des Einbruchs im Wohnungsbau hat Wintermann das Sortiment erweitert. Innentüren, individuelle Schranksysteme und Parkettfußböden werden jetzt ebenfalls im Werk in Großenkne-

ten gefertigt. Spezialisiert hat sich Wintermann auf Treppen, deren Stufen „unsichtbar“ festgehalten werden. Dabei verteilt sich die Belastung auf die ganze Treppe und nicht nur auf einzelne Stufen, wie Dirk

Wintermann erklärte. Neben dem Mustertreppen-Studio in Großenkneten ist Wintermann auch mit Ausstellungsräumen in Bremen und Aurich vertreten. „Die Firma Wintermann ist gut aufgestellt und vermarktet sich auch über die Region hinaus mit Erfolg“, fasste Ortel zusammen. Besonders erfreulich sei der hohe Auszubildendenstand. 30 Beschäftigte arbeiten bei Wintermann, davon sind vier Auszubildende. Wichtig sei, so Ortel, dass sich Handwerksbetriebe in der heutigen Zeit, wenn möglich, spezialisieren oder auch erweitern: „Man muss Produkte anbieten, die nicht jeder hat“.